

schreibung von 50 %, gegen 40 % im Vorjahr, beträgt der Saldo dieses Contos in der diesjährigen Bilanz M. 21 889.42.

Vom **Pferde- und Wagen-Conto** haben wir in diesem Jahr 30 %, gegen 20 % im Vorjahr, abgeschrieben. Die Anschaffung zweier Pferde erforderte M. 1 776.—; durch den Verkauf eines alten Pferdes lösten wir M. 320.—, sodaß auf obigem Conto ein Zugang von M. 1 456.— zu verzeichnen ist. Die Abschreibung beträgt M. 2 572.36 und stehen unsere 10 Pferde, incl. sämtlicher Wagen, Schlitten mit Zubehör bei Jahresende noch mit M. 6 002.17 zu Buch.

Das **Geleis-Conto** ist unverändert geblieben und reduziert sich der Saldo durch die Abschreibung von 5 %: M. 567.21 auf M. 10 777.07.

Die Bestände unserer **Musterlager**, die im abgelaufenen Jahr einen Zuwachs von M. 1 289.08 erfuhr, haben wir in der diesjährigen Bilanz wieder bis auf M. 1.— abgeschrieben.

An **Aussenständen** haben wir M. 3 435.53 verloren, die wir abgebucht haben; dagegen sind auf bereits abgeschriebene Forderungen M. 56.19 eingegangen.

Von unserer **Hypothekenschuld**, die Ende 1901 M. 88 061.07 betrug, sind im Jahre 1902 M. 4 285.51 getilgt worden, sodaß sich dieselbe in dieser Bilanz auf M. 83 775.56 beläuft.

Wird die Bilanz nach unserem Antrag genehmigt, so schlagen wir vor, den verbleibenden Steingewinn von . . . . . M. 102 066.55 wie folgt zu verwenden:

5 % an den Reservefonds	. . . . .	"	5 103.33
		M.	96 963.22
4 % an die Aktionäre	. . . . .	"	40 000.—
		Transport:	M. 56 963.22